

System & Softwareanforderungen OpenHearts

1. Vorbemerkung

Die Systemanforderungen von **OpenHearts** gliedern sich in Serverseitige, Clientseitige und Infrastrukturelle Anforderungen (Netzwerk).

Office Integration spielt im Fundraising naturgemäß eine große Rolle. **OpenHearts** stellt aber auch eine interne Textverarbeitung und einen internen Mail-Client zur Verfügung; aus diesem Grunde ist das Office-Paket als optional gekennzeichnet.

OpenHearts ist grundsätzlich als Mehrplatzsystem konzipiert. Einplatz-Anwendern bieten wir an, den Server und die Datenbankadministration für sie remote zu betreiben (Hosting). Für die Arbeitsplätze gelten dann die unten für den Client angegebenen Anforderungen.

2. Serverseitige Anforderungen

	Minimale Anforderungen	Empfehlungen
Hardware	Mehrkern-CPU 2 GHz+ 4 GB RAM 100 GB Festplattenplatz oder dementsprechende virtuelle Maschine ***. ggf. zweiter Server (siehe rechts)	Achtkern-CPU 8 GB RAM und mehr (eine konkrete Empfehlung geben wir gerne anhand Ihrer Nutzerzahl und Anwendungsszenarien) Microsoft empfiehlt den SQL-Server auf einem separaten Rechner zu betreiben, wir empfehlen dies mindestens für sehr große Datenbanken.
Betriebssysteme	Windows: Windows 10 Windows Server: ab 2016	Windows: Windows 10 und neuer Windows Server: 2019 und neuer
Runtimes	.NET 4.6 Framework (kostenlos)	
Webserver	Microsoft IIS Version 10	Microsoft IIS Version 10 und neuer
Datenbank	Microsoft SQL Server oder SQL Server Express ** ab 2016 ****	Microsoft SQL Server oder SQL Server Express ab 2019 ****

* Lizenzen für den SQL Server wie auch für Windows Server können Sie unter Umständen günstig via <https://www.stifter-helfen.de/> erhalten. Bitte bedenken Sie, dass Sie neben der Lizenz für den SQL-Server auch über die nötige Anzahl an CALs (Client Access Licenses) verfügen müssen.

** Je nach Version des SQL-Servers Express ist diese verschiedenen Einschränkungen hinsichtlich Datenbank-Größe, CPU-Nutzung etc. unterworfen. Für ca. 10.000 Stammsätze inkl. 10 Zahlungen und Kontakteinträgen können Sie ca. 750 MB Platzbedarf kalkulieren. Die Datenbank für das Logging kann in eine zweite Instanz ausgelagert werden.

*** Virtualisierung des Servers unter QEMU oder darauf basierenden Lösungen ist möglich. Soll derselbe Server jedoch auch als Terminal genutzt werden, können wir die die Funktionsfähigkeit des Clients nicht garantieren.

**** Der vom SQL-Server speicherbare Zeichensatz ist durch ISO/IEC 8859-1 beschrieben.

3. Clientseitige Anforderungen

	Minimale Anforderungen	Empfehlungen
Hardware	Windows: 1.6 GHz 32-Bit CPU, 512 MB RAM oder dementsprechende virtuelle Maschine *. Bildschirmauflösung: 1280 x 1024 bei 4:3	Windows: 2+ CPU-Kerne 2 GHz+, 2 GB RAM und besser Bildschirmauflösung: 1680 x 1050 bei 16:10 oder 1920 x 1080 bei 16:9
Betriebssysteme	Windows: Windows 10	Windows: Windows 10 und neuer
Runtimes	.NET 4.6 Framework (kostenlos)	.NET 4.6 Framework (kostenlos) und neuer
Office	Microsoft Office 2019	Microsoft Office 2019 und neuer

* Bei Virtualisierung von Client-Systemen unter QEMU oder darauf basierenden Lösungen können wir die Funktionsfähigkeit des Clients nicht garantieren.

3.1 Weitere Hinweise

Installation und Update: Für die Installation und das Update muss das ausführende (Windows-)Benutzerkonto über Schreib- und Löschrechte auf den Installationsordner verfügen oder bei Bedarf Administrator-Rechte angeben können.

Verzeichnisse und Dateien: Temporäre Daten und lokale Einstellungen werden per Default im Benutzerverzeichnis in entsprechenden Ordnern unterhalb der Struktur „Dokumente\OpenHearts\INSTANZNAME“ gespeichert. Dazu sind Schreib- und Löschrechte des ausführenden Benutzerkontos auf diese Struktur zwingend erforderlich.

Der Pfad für temporäre Dateien kann bei Bedarf (z.B. zwecks Ausnahme von Synchronisationen/Scans etc., siehe folgender Abschnitt) je OpenHearts-Benutzerkonto individuell angepasst werden. Sollten die Berechtigungen auf diesen Pfad beim Programmstart nicht zur Verfügung stehen, wird auf den Standard-Pfad ausgewichen.

Synchronisations-Software: Mindestens der Ordner für temporäre Dateien muss zur Gewährleistung von Datei- und Seriendruck-Operationen von der Synchronisation ausgenommen werden, sofern nicht sichergestellt werden kann, dass die verwendete Software keinen exklusiven Zugriff auf zu synchronisierende Dateien erfordert. Insbesondere bei der Verwendung von Microsofts OneDrive sind andernfalls Probleme z.B. beim Seriendruck zu erwarten, da OneDrive die zum MailMerge benötigten Dateien ggf. „willkürlich“ öffnet und für die Verwendung durch OpenHearts sperrt. Eine Synchronisation dieser Dateien ist überdies nicht sinnvoll und erzeugt vollkommen unnötige Rechen- und Netzwerklast, da die Dateien unmittelbar nach Verwendung wieder gelöscht werden.

Massenspeicher: Bei einer intensiven Nutzung der Office-Integration (bspw. für den Druck von Quittungen) empfiehlt sich der Einsatz von möglichst schnellen SSDs statt traditioneller Festplatten.

E-Mail: Der in OpenHearts integrierte Mail-Client muss bei Anbindung an einen E-Mail-Provider mit Zwei-Faktor-Authentifizierung mit einem anwendungsspezifischen Passwort versehen werden.

Microsoft Exchange: Seit Januar 2023 lässt Microsoft nur noch die moderne Authentifizierung in Exchange Produkten zu. OpenHearts unterstützt hier weiterhin den Versand über IMAP und SMTP und kann nun auch mit OAuth umgehen. Eine Konfigurations-Anleitung für Ihren Exchange-Server und Ihre Clients, um die Kommunikation zwischen Exchange und OpenHearts herzustellen, finden Sie auf <https://www.benefit.de> unter Service / Downloads.

4. Infrastrukturelle Anforderungen

LAN	WLAN
Anbindung der Clients sollte mit mindestens 100 MBit erfolgen	Mindestens 50 MBit Uplink für den Server Mindestens 7,2 Mbit Downlink für die Clients Freigabe der Anwendung nur über VPN-Zugang wird dringend empfohlen

5. Sonstiges

Bei Bedarf validieren wir gerne Ihre Planungen. Lassen Sie sich einfach von der Hotline einen unverbindlichen Remote-Beratungstermin für eine Abstimmung zur geplanten Infrastruktur geben.